

Vorankündigung

Symposium

Die Euro-Krise und das deutsche Modell der industriellen Beziehungen

30. November und 1. Dezember 2012

Tübingen

Die gegenwärtige europäische Krise bietet ein widersprüchliches Bild. Trotz der starken Zunahme der Staatsverschuldung ist die Wirtschaftslage in Deutschland wie auch in mehreren anderen mittel- und nordeuropäischen Ländern ausgesprochen gut. Ganz anders ist die Lage in den südlichen und westlichen Ländern der Europäischen Union, etwa in Griechenland, Portugal, Spanien und Italien. Aber auch in Irland und Großbritannien leidet die Bevölkerung unter massiven Kürzungen der Staatsausgaben, Rekordarbeitslosigkeit und wirtschaftlicher Perspektivlosigkeit.

Viel spricht für die inzwischen von zahlreichen Ökonomen vertretene Ansicht, dass der deutsche Wirtschaftserfolg nicht allein, aber doch zu einem wichtigen Teil nur die Kehrseite der Krise der süd- und westeuropäischen Länder bildet.

Wie ist es zu diesem Ungleichgewicht gekommen?

Haben die deutschen Regierungen seit der Euro-Einführung eine bewusste „*beggar-my-neighbour*“-Politik betrieben? Welche Rolle hat das deutsche Modell der industriellen Beziehungen dabei gespielt? Und welche Zukunftsperspektiven ergeben sich daraus für dieses Modell? Das Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur e.V. (F.A.T.K.) in Tübingen, das die Tarifpolitik seit langer Zeit wissenschaftlich begleitet hat und in diesem Jahr sein 25jähriges Bestehen feiert, nimmt das Jubiläum zum Anlass, ein Symposium über diese Fragen zu veranstalten.

Vortragen werden *Christoph Deutschmann, Jörg Flecker, Berndt Keller, Rudi Schmidt, Wolfgang Schroeder, Thorsten Schulten, Martin Schwarz-Kocher*. An Podiumsdiskussionen werden *Ingrid Artus, Reinhard Bispinck, Klaus Dörre, Jürgen Kädtler, Klaus Schönberger* und andere teilnehmen.

Die Konferenz wird im Haspelturm des Tübinger Schlosses in den Räumen des Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen stattfinden und in Zusammenarbeit mit der Hans-Böckler-Stiftung durchgeführt. Ein Teilnehmerbeitrag wird nicht erhoben, die Reise- und Übernachtungskosten sind selbst zu tragen. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt.

Eine detaillierte Einladung wird noch erfolgen. Eine Anmeldung ist jedoch bereits möglich (vgl. Anmeldebogen).

Kontakt: Dr. Werner Schmidt, Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur (F.A.T.K.), Haußerstr. 43, 72076 Tübingen; Tel. 07071/29-72151; Fax. 07071/27467; w.schmidt@uni-tuebingen.de; <http://www.fatk.uni-tuebingen.de/>

Fax: 07071/27467

Dr. Werner Schmidt
Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur (F.A.T.K.)
Haußerstraße 43
D-72076 Tübingen
Germany

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum

Symposium „**Die Euro-Krise und das deutsche Modell der industriellen Beziehungen**“,
30.11./1.12. 2012 in Tübingen an:

Vor-/Zuname

ggf. Institution

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Am Abendessen am 30.11. nehme ich teil ja nein

Genauere Informationen zum Tagungsort und Übernachtungshinweise erfolgen rechtzeitig vor der Veranstaltung.